

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

I. Kammer.

N^o 52.

Dresden, am 11. December

1872.

Zweihundfünzigste öffentliche Sitzung der Ersten Kammer

am 29. November 1872.

Inhalt:

Vorlesung und Genehmigung des Protokolls der vorigen Sitzung. — Registrandenvortrag Nr. 650—652. — Schlussberathung des Berichts der außerordentlichen Deputation über den Gesetzentwurf, die Organisation der Behörden für die innere Verwaltung betreffend (§§ 22 bis 36). — Vorlesung und Genehmigung des Protokolls der heutigen Sitzung. — Feststellung der Tagesordnung für die nächste Sitzung.

Vizepräsident Oberbürgermeister Pfotenhauer eröffnet die Sitzung 11 Uhr 18 Minuten in Gegenwart des Herrn Staatsministers von Nothitz-Wallwitz und des Herrn königl. Commissars Regierungsrath Meusel, sowie in Anwesenheit von 43 Kammermitgliedern.

Vizepräsident Oberbürgermeister Pfotenhauer: Die Sitzung ist eröffnet. Der Herr Secretär von Schütz wird zuvörderst das Protokoll über die gestrige Sitzung verlesen.

(Geschieht.)

Wird irgend eine Ausstellung gegen das soeben verlesene Protokoll erhoben? Es ist nicht der Fall, es ist daher als genehmigt zu erachten. Ich ersuche die Herren von Böhlau und von Egidy um deren Mitvollziehung.

Herr Secretär von Schütz wird uns den Registrandenvortrag erstatten.

(Nr. 650.) Protokoll-Extract der Zweiten Kammer vom 21. November 1872, die fortgesetzte Berathung des Berichts der außerordentlichen Steuerreformdeputation über das königl. Decret Nr. 18, den Gesetzentwurf über

die directe Besteuerung des Ertrags der Arbeit und des nutzbringend angelegten Vermögens betreffend.

Vizepräsident Oberbürgermeister Pfotenhauer: Ist an die zweite Deputation zu verweisen.

(Nr. 651.) Desgleichen vom nämlichen Tage, die thatsächliche Berichtigung einer Aeußerung des Abg. Uhle in der Debatte über das Organisationsgesetz von Seiten des Abg. von Zahn betreffend.

Vizepräsident Oberbürgermeister Pfotenhauer: Wird einfach zu den diesseitigen Acten zu nehmen sein.

(Nr. 652.) Eingabe des Handelsmanns Hermann Ebert und Genossen in Stadt Wehlen, den von Herrn Otto Seebe zu Dresden projectirten Bau einer Eisenbahn auf dem rechten Elbufer von Dresden nach Tetschen betreffend.

Vizepräsident Oberbürgermeister Pfotenhauer: An die Zweite Kammer abzugeben.

Etwas Weiteres ist der Kammer nicht mitzutheilen. Wir können daher zur Tagesordnung, zur fortgesetzten Berathung des Berichts der außerordentlichen Deputation über den Gesetzentwurf, die Reorganisation der Behörden für die innere Verwaltung betreffend*), übergehen.

Referent Geh. Rath von König: Wir beginnen mit § 22. Derselbe behandelt die Errichtung von Kreis- hauptmannschaften.

(§§ 22 und 23 nebst Motiven siehe L. N. II. R. S. 3063 flg.)

Der Bericht sagt:

§ 22.

Da der gesammten Verwaltung nach ihrer völligen Trennung von der Justiz ein möglichst einheitlicher Charakter gegeben werden soll, so empfiehlt es sich, daß an die Stelle der Kreisdirectionen, von deren Wirkungskreise

*) Vergl. L. N. I. R. S. 1092 flgg., 1129 flgg.